



Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2016

der

Altmark Oase
Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH

Stand Oktober 2015





Inhaltsverzeichnis

- I. Einführung
- II. Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2015
- III. Erläuterung der wichtigsten Einzelpositionen des Wirtschaftsplanes 2016

Anlagen

Wirtschaftsplan 2016

Erfolgsplan 2016

Liquiditätsplan 2016

Mittelfristiger Finanzplan 2016 - 2018

Personalplan 2016



I. Einführung

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 wurde auf Grundlage der zur Verfügung stehenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen der Vorjahre unter Einbeziehung der tatsächlichen Wirtschaftsdaten für 2015 (Stand Juni 2015) erstellt.

Unvorhersehbare wirtschaftliche, rechtliche und witterungsbedingte Einflüsse können das tatsächliche Ergebnis beeinflussen.

II. Ereignisse des Geschäftsjahres 2015

Zum Ende des zweiten Quartals 2015 stellt sich das zu erwartende vorläufige Ergebnis besser da als geplant. Ursächlich hierfür sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Umsatzerlöse bei stagnierenden Gesamtkosten.

Ergebnis Stand 06/2015

Plan 2015	IST 2015	IST 2014
-198.627 Euro	-180.220 Euro	-201.446 Euro

Mit 524.538 Euro konnte - bei leicht rückläufigen Besucherzahlen aufgrund des anhaltend guten Freibadwetters - der bis zum Ende des ersten Halbjahres eingeplante Umsatz um rund 16.000 Euro übertroffen werden.

Hier spiegeln sich in erster Linie die Anpassungen bei den Eintrittspreisen wider.

Besucherzahlen Stand 6/2015

6/2015	6/2014	6/2013	6/2012
76.892	78.338	77.487	72.876

Umsatz Stand 06/2015

Plan 2015	IST 2015	IST 2014
508.000 Euro	524.538 Euro	509.345 Euro

Die Energiekosten haben sich im laufenden Geschäftsjahr bei annähernd konstantem Verbrauch auf hohem Niveau stabilisiert. Insgesamt ist für 2015 mit einem Verbrauch von 2,4 MWh Fernwärme und 1,1 MWh Strom zu rechnen.

Energiekosten Stand 06/2015

Plan 2015	IST 2015	IST 2014	IST 2013
271.380 Euro	266.442 Euro	270.721 Euro	262.314 Euro



III. Erläuterung der wichtigsten Einzelpositionen des Wirtschaftsplanes

Gesamtergebnis

Das geplante Gesamtergebnis 2016 orientiert sich an den Abschlüssen der Vorjahre und liegt bei – 423.056 Euro. Größere Abweichungen sind nicht absehbar. Risiken ergeben sich allerdings im Hinblick auf die bauliche und technische Instandhaltung.

Geplantes Gesamtergebnis

Plan Betriebsergebnis 2015	Plan Betriebsergebnis 2016
- 422.854 €	- 423.056 €

Umsatz/Preise

Die beabsichtigte Umsatzsteigerung basiert in erster Linie auf einer fortlaufenden Optimierung der Angebotsstruktur in den Bereichen Kurse und Sauna.

Dabei soll die moderate Erhöhung der Erlöse um 1,5 Prozent auf 995.000 Euro in 2016 ohne eine Veränderung bei den Eintrittstarifen realisiert werden.

Die momentan festgelegten Tarife sind von den Besuchern in 2015 akzeptiert worden und auch in Hinblick auf regionale und überregionale Wettbewerber als realistisch anzusehen.

Abzuwarten bleibt, inwieweit sich die Änderung des Steuersatzes für Saunabesuche von 7 auf 19 Prozent in den Preisstrukturen einzelner Anbieter für 2016 auswirkt.

Um dem stetigen Kostendruck beim Betrieb des Sport- und Freizeitbades entgegenzuwirken, wäre eine Anpassung der Eintrittspreise in 2017 oder alternativ eine Erhöhung des Zuschussbetrages durch die Gesellschafterin anzudenken.



Medien

Für 2016 geht die Geschäftsführung von ähnlichen Ausgaben wie in den vorangegangenen Jahren aus. Die Belieferung ist über längerfristige Verträge mit den Stadtwerken Stendal abgesichert.

Im 4. Quartal 2015 wird aufgrund gesetzlicher Vorgaben für die Betriebsstätte in der Schillerstraße 2 ein Öko-Audit durchgeführt.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse bieten die Chance, in einem ersten Schritt weitere Möglichkeiten zur Senkung der Verbräuche in den Bereichen Strom und Fernwärme zu eruieren.

Die praktische Umsetzung dieser Möglichkeiten kann jedoch nur in enger Abstimmung mit der Gesellschafterin erfolgen.

Personal

Für den Bereich Personal ergeben sich keine gravierenden Änderungen. Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohnes im Bereich der Aushilfen hat 2015 trotz der Optimierung von Einsatzzeiten zu einer leichten Überschreitung des Planansatzes geführt.

Für 2016 ist eine moderate Steigerung aufgrund des auslaufenden Tarifvertrages eingestellt.

Der Ausbildungsplatz zum/zur Fachangestellte/n für Bäderbetriebe konnte 2015 nicht besetzt werden, wird jedoch 2016 wieder angeboten.

Reparatur

Das Reparaturniveau war 2015 anhaltend hoch. Zu den größten Ausgabepositionen zählten die außerplanmäßige Erneuerung einer Hauptpumpe für die Filtertechnik, Reparaturen in der Lüftungs-, sowie Mess- und Regeltechnik, die Erneuerung eines Wellenarmes und der Austausch einer Saunasteuerung.

Daneben belasten viele kleine aber notwendige Instandhaltungsmaßnahmen die laufende Liquidität des Bades.

Die Reparatur der Fliesenablösungen im Sportbecken während der Wartungspause war nicht nachhaltig. Hier wird momentan mit Hilfe eines Sachverständigen nach einer dauerhaften Lösung gesucht.

Für das Planjahr 2016 ist mit weiter steigenden Ausgaben im Bereich Reparatur und Instandhaltung zu rechnen.



Zusammenfassung

Der Erhalt des baulichen und technischen Status Quo wird in den kommenden Jahren weiter in den Focus rücken. Größere Investitionen in diesen Bereichen sind mit dem gegebenen Finanzierungsmodell jedoch nicht realisierbar.

Außerdem sollte bei entsprechendem finanziellem Spielraum der Gesellschafterin über den Ausbau speziell des Freibadangebotes nachgedacht werden, um die Kundenbindung zu erhöhen und neue Zielgruppen anzusprechen.

Daneben ist es für die Zukunft weiterhin notwendig, die zur Deckung des prognostizierten Defizits erforderlichen finanziellen Mittel über die mittelfristige Finanzplanung des städtischen Haushalts bereitzustellen.

Sonst droht eine baldige Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft.

Der weitere Bestand der Altmark Oase – Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH hängt also auch zukünftig von den Entscheidungen der Gesellschafterin und deren politischen Gremien ab.

Stendal, den 01. Oktober 2015

Marcus Schreiber
Geschäftsführer